



## **Polizeiinspektion Bruchfurt**

### **Mitteilung**

### **Starke Nachbarschaft schützt!**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Einbruchsserien der vergangenen Zeit haben viele von uns beunruhigt. Wir wollen, dass Sie sich sicher fühlen und haben unsere Streifenfahrten im gesamten Kreis verstärkt. Aber auch Sie können etwas tun:

#### **Stärken Sie Ihre Nachbarschaft!**

Lernen Sie Ihre Nachbar\*innen kennen, gerade wenn diese nicht jeden Tag zu Hause sind.

Stellen Sie sich vor, laden Sie sich gegenseitig ein, teilen Sie sich mit.

Denn in einer starken Nachbarschaft haben Einbrecher\*innen keine Chance!

Kommenden Montag startet unsere Aktionswoche „Starke Nachbarschaft“. Sprechen Sie uns an, wenn wir in Ihrem Wohngebiet unterwegs sind. Wir beraten Sie gerne und wir kommen gerne mit Ihnen und Ihren Nachbarinnen und Nachbarn ins Gespräch.

Auf gute Nachbarschaft,

Ihre Polizeiinspektion Bruchfurt

# HILLSTADT - BOTE

e-news since 2019

LOKALES  
12.04.2025

## Hill – West wird zum smart Gewerbe-plus-gebiet

### Unternehmen und Stadtverwaltung betreiben gemeinsam Zukunftsprojekt

Hillstadt – Die Stadtverwaltung hat nun grünes Licht für ein neues Vorzeigeprojekt der Gewerbegebietsentwicklung gegeben. Das bereits bestehende Gewerbegebiet Hill-West soll erweitert und zu einem „smart Gewerbe-plus-gebiet“ ausgebaut werden. Im Gewerbegebiet ansässige Unternehmen können nun betriebseigenen, temporär genutzten Wohnraum für ihre Mitarbeitenden entweder direkt auf ihrem Betriebsgelände oder in unmittelbarer Nachbarschaft auf neu zu erschließenden Grundstücken schaffen. Auf dem Gelände sollen auch Büroräume geschaffen werden, die gemeinsam, also im Coworking von Beschäftigten unterschiedlicher Unternehmen phasenweise genutzt werden können. Stadtbaurätin Milla Berstelbock freut sich, dass „dieses Zukunftsprojekt nach aufwändigem Planungsverfahren und Prüfung der rechtlichen Grundlagen nun endlich gestartet werden kann.“ Auch Jonathan Meister von der Unternehmensinitiative Hill-West ist vom neuen Konzept des Gewerbe-plus-Gebiets überzeugt: „Viele Unternehmen hier beschäftigen Menschen, die nur unter der Woche in Hillstadt leben oder jeden Tag von weit her einpendeln. Es ist schon ein großer Vorteil, wenn wir neben einem tollen Arbeitsplatz auch attraktiven, temporär genutzten Wohnraum in unmittelbarer Nähe anbieten können. Ein modernes Unternehmen muss heute um seine Fachkräfte werben – und das nicht nur mit einem attraktiven Arbeitsumfeld sondern



auch mit weitergehenden Serviceangeboten, die den Mitarbeitenden das Leben erleichtern. Hill-West ist da nun ganz vorn dabei.“

Hier darf bald auch temporär genutzter Wohnraum gebaut werden – im neuen smart Gewerbe-plus-gebiet Hill-West

Foto: P. Meier

## Bruchfurt diskutiert, heute: Unfreiwillige Feuerwehr

An dieser Stelle wie jede Woche pro- und kontra-Stimmen zu einer aktuellen Diskussion:

Seit kurzer Zeit wird im Landkreis Bruchfurt – und nicht nur hier, auch in anderen Landkreisen der Region - über die Frage diskutiert, ob dem chronischen Personalmangel der freiwilligen Feuerwehr durch Einführung einer unfreiwilligen Feuerwehr begegnet werden kann. Öffentliche Verwaltungen und Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten sollen pro 50 Arbeitnehmer\*innen eine\*n Mitarbeiter\*in für die Arbeit in der Feuerwehr qualifizieren und bei Bedarf freistellen.

### Pro:

Markus Möllering, Kreistagsabgeordneter

*„Die Nachwuchssorgen der freiwilligen Feuerwehren im Kreis sind inzwischen nahezu sprichwörtlich. Dass es dadurch noch zu keinen ernsthaften Schäden an Leben und Besitz gekommen ist, muss als ein Wunder gelten.*

*Es ist an der Zeit, sich davon zu verabschieden, dass Freiwilligkeit alleine ausreicht, diese wichtige gesellschaftliche Aufgabe wahrzunehmen. Wenn Leben in Gefahr sind, können wir uns das nicht mehr leisten. Arbeitgeber\*innen und ihre Beschäftigten hier mit in die Verantwortung zu nehmen, ist der richtige Weg und auch in ihrem eigenen Interesse.*

*Unsere Fraktion hat diesen Vorschlag nicht zuletzt deshalb eingebracht, um der ermüdend gleichbleibenden Diskussion um die Freiwilligen Feuerwehren endlich einen neuen Impuls zu geben. Gerade durch unseren Vorschlag können wir durch die Ergänzung und Kombination der Freiwilligen mit der Unfreiwilligen Feuerwehr den Brandschutz im Kreis auch langfristig aufrechterhalten.“*

### Kontra:

Brandmeister Torben Seekamp

*„Auf eine solche Idee können nur Menschen kommen, die keine Vorstellung davon haben, wie die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr funktioniert. Für diejenigen, die tagtäglich für den Brandschutz aktiv sind, ist nicht vorstellbar, wie diese Leistung unfreiwillig erbracht werden soll. Zuverlässigkeit und Qualität der Arbeit wären insgesamt gefährdet – und das kann bestimmt niemand bei uns wollen!*

*Auch ist ein solcher Vorschlag für die vielen, hochmotivierten und engagierten Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren ein Schlag ins Gesicht. Und ein solcher Vorschlag unterschätzt das Potenzial ehrenamtlichen Engagements bei uns im Kreis. Wir sind zuversichtlich, durch aktive Werbung unter den jüngeren Menschen und gerade auch durch die Angebote für die Incomings den Nachwuchssorgen, die zugegebenermaßen einige Wehren im Kreis haben, zu begegnen. Vorschläge wie der der unfreiwilligen Feuerwehr erschweren uns diese Arbeit völlig unnötigerweise.“*

## **Verkehrsmanagementzentrale Bruchfurt**



*Kommen Sie gut an!*

**Verkehrsmeldung:**

### **BAB Vollsperrung**

Die Autobahn zwischen Hillstadt und Bruchfurt in Richtung Bruchfurt musste zwischen den Anschlussstellen Bellingen und Bruchfurt teilweise gesperrt werden. Durch Starkregenereignisse wurde ein Erdbeben verursacht. Die Sperrung wird vermutlich längere Zeit aufrechterhalten werden müssen. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Ortskundige werden gebeten, den Bereich weiträumig zu umfahren. Die Fahrtzeit zwischen Bellingen und Bruchfurt ist um circa eine Stunde verlängert.

## **Antrag**

**für den Bau- und Umweltausschuss am 02.04.2025**

### **Verteilungsgerechtigkeit bei Trinkwasserkontingenten**

Nachdem es in den letzten fünf Jahren in zwei Sommern zu einer Wasserknappheit gekommen ist, soll dem nun mit „Trinkwasserkontingenten“ begegnet werden. Bei Überschreitung einer festgesetzten wöchentlichen Verbrauchsmenge, werden für jeden zusätzlich verbrauchten Liter hohe Gebühren in Rechnung gestellt.

Mit Erstaunen nehmen wir dabei zur Kenntnis, dass der bisherige Vorschlag der Verwaltung gleich hohe, wöchentliche Kontingente für alle Bewohner\*innen im Kreis vorsieht. Dabei leben fast 20 % der Bewohner\*innen nur teilweise bei uns im Kreis und teilweise regelmäßig an anderen Orten. Es ist unverständlich, warum jemandem, der sieben Tage in der Woche hier lebt, die gleiche Trinkwassermenge zustehen soll wie jemandem, der nur vier Tage in der Woche hier ist. Wir fordern, das wöchentliche Trinkwasserkontingent für multilokal lebende Menschen bedarfsgerecht anzupassen.

Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:

1. Der Verwaltungsvorschlag zur Bemessung von wöchentlichen Trinkwasserkontingenten wird angemessen überarbeitet (Stichwort: Verteilungsgerechtigkeit).
2. Es wird erneut überprüft, welche Maßnahmen der Wassereinsparung zusätzlich ergriffen werden können, um langfristig Zeiten mit Trinkwasserkontingenten zu vermeiden und wieder zu einer allgemeinen, „normalen“ Wasserversorgung auch in Zeiten von Trockenheit zurückkommen zu können.